

UNTERSUCHUNG VON SCHNEEZÄUNEN

von Prof.Dr.Techn.Chr.Nökkentved

Im Anschluss an die Schutzzaun-Messungen, welche in den letzten Jahren von der dänischen Heidegesellschaft in Zusammenarbeit mit dem Laboratorium für Baustatik von Dänemarks technischer Hochschule ausgeführt wurden, ist oft erwogen worden, eine entsprechende Messung für Schneezäune vorzusehen.

Dies ist nunmehr aus Anlass eines Antrages des Kaufmannes P.Tholstrup, Roskilde, geschehen, welcher mich bat, an einigen von ihm erfundenen Schneezäunen zu messen.

Es wurden daher in diesem Frühjahr 3 übliche Typen und 3 Zäune des Kaufmannes Tholstrup gemessen. Und da ich der Meinung bin, daß die ganze Frage von allgemeinem Interesse ist, soll hier ein Bericht über das Ergebnis der Messungen erstattet werden.

Diese werden derartig ausgeführt, daß man die freie Windgeschwindigkeit mißt, d.h. die Windgeschwindigkeit, welche außerhalb des Wirkungsbereiches des Zaunes herrscht. Alsdann werden die Windgeschwindigkeiten in gewissen Abständen hinter dem Zaun, nämlich 3 h, 10 h und 20 h gemessen, wobei h die Höhe des Zaunes bedeutet. Diese Windgeschwindigkeiten wurden in etwa 25 cm Höhe über der Erde gemessen. Die Messungen wurden mit dem früher beschriebenen Pendelmesser ¹⁾, siehe Fig.1, ausgeführt, welcher in dem Laboratorium hergestellt ist. Es wird der Winkel gemessen, in welchen das Pendel sich unter der Einwirkung des Windes einstellt, und mit Hilfe einer im Laboratorium ausgearbeiteten Umrechnungskurve wird der Winkel in Windgeschwindigkeit (m/sec.) umgerechnet.

Die Ergebnisse sind in Fig. 8 a und b graphisch dargestellt. Für jeden Zaun ist eine Kurve angegeben; wagrecht